

Presse-Information

22. März 2017

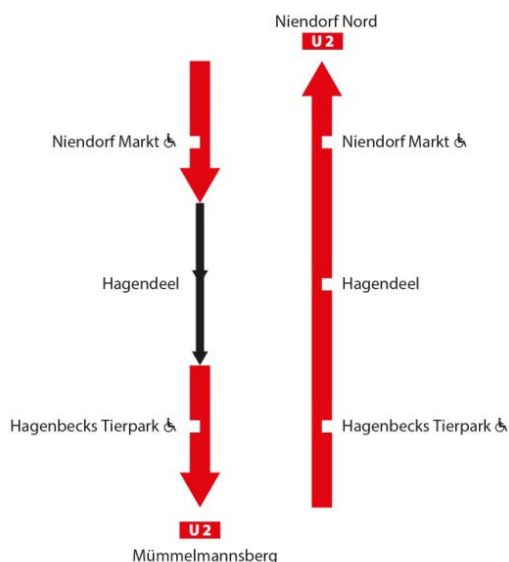
Hamburger Hochbahn AG

Christoph Kreienbaum
Pressesprecher
Büro: 040/32 88-21 21
Mobil: 0178/628-21 21
presse@hochbahn.de

U2 - Kein Halt an der Haltestelle Hagendeel

- **27. bis 29. März: U2 fährt in Richtung Mümmelmansberg durch**
- **Grund: Arbeiten zum barrierefreien Ausbau der Haltestelle**

Von Montag, 27. März, 5.20 Uhr, bis Mittwoch, 29. März, 23.40 Uhr, halten die Züge der U2 in Richtung Mümmelmansberg nicht an der Haltestelle Hagendeel, sondern fahren ohne Halt durch die Station. Grund hierfür sind Arbeiten an der Haltestelle Hagendeel für den



barrierefreien Ausbau durch die Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN). Nach dem Abschluss der Arbeiten am kommenden Sonntag, den 26. März, an dem Bahnsteig Richtung Niendorf Nord, laufen die Arbeiten nun auf dem „Innenstadt-Bahnsteig“.

Fahrgäste mit dem Ziel Hagendeel, aus Richtung Niendorf, können bis zur Haltestelle Hagenbecks Tierpark fahren und mit der U2 eine Station zurückfahren. Die Züge der U2 in Richtung Niendorf halten wie gewohnt an der Haltestelle Hagendeel.

Während der Bauarbeiten gibt es Zeiträume in der Tagesrandlage, zu denen die Züge der U2 trotz der laufenden Arbeiten in beiden Fahrrichtungen wie gewohnt an der Haltestelle Hagendeel halten können. Ausgenommen von der Durchfahrt sind Montag bis Mittwoch, Betriebsbeginn bis 5.20 Uhr und von 23.40 Uhr bis Betriebsschluss.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Saskia Huhsfeldt • Pressereferentin • 040/32 88-4386 • presse@hochbahn.de

Die 1911 gegründete Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) befördert mit ihrem eigenen Fahrzeugpark aus mehr als 250 U-Bahnen und 800 Bussen über 1,2 Millionen Fahrgäste täglich. Dabei bedient die HOCHBAHN als einer von 34 Partnern im Hamburger Verkehrsverbund (HVV) über 1.400 Haltestellen und ist das größte Verkehrsunternehmen im HVV-Einsatzgebiet. 4.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten bei der HOCHBAHN rund um die Uhr für einen attraktiven öffentlichen Personennahverkehr und bequeme, zukunftsorientierte Mobilität in Hamburg.